A2-B1

MODERNE LEKTÜRE + WORTERKLÄRUNGEN

easyOriginal

LE LUCI DI VIA ROMA

DIE LICHTER DER VIA ROMA

AUDIO

ITALIENISCH

Giorgia Testa

Le Luci di Via Roma

easyOriginal

Alle Rechte vorbehalten.

© Copyright 2026 EasyOriginal Verlag e.U.

Medieninhaber:

EasyOriginal Verlag e.U.

Eroicagasse 18/3, 1190 Wien, Österreich

Verlagsort: Wien, Österreich

Cover & Layout: Multimediana e.U.

Printed in Germany

Text Originalfassung: Giorgia Testa

Worterklärungen: Julia Meissner

Audiobook: © Copyright EasyOriginal Verlag e.U.

1. Auflage

ISBN 978-3-99197-156-6 Taschenbuch + Audio-Online

ISBN 978-3-99197-158-0 Taschenbuch + Audio-CD

Auch als E-Book (pdf, epub, mobi) verfügbar.

Website und Online-Shop:

www.easyoriginal.com

Le Luci di Via Roma

Audiobook:

https://easyoriginal.com/audio/**i38w**

Racconto 1

Il Primo Albero

Via Roma è una strada tranquilla nella piccola città di Portofiorino, in Liguria. Le case sono colorate[1] — gialla, rosa, azzurra, arancione — come in tutte le città della costa[2] ligure. D'estate, i turisti fotografano le facciate[3]. D'inverno, la strada dorme.

Ma quest'anno, il primo dicembre, qualcosa cambia[4].

Giorgio Mancini, il proprietario[5] della casa gialla al numero 4, mette un albero di Natale[6] sul balcone. Non un alberello[7] piccolo. Un albero di due metri, con trecento luci[8] bianche, palline[9] rosse e una stella[10] dorata[11] in cima[12].

«Che bello!» dice sua moglie, Paola, dalla finestra.

---

1 **colorato** – bunt
2 **costa**$_f$ – Küste
3 **facciata**$_f$ – Fassade
4 **cambiare** – sich ändern
5 **proprietario**$_m$ – Besitzer, Eigentümer
6 **albero**$_m$ **di Natale** – Weihnachtsbaum
7 **alberello**$_m$ – Bäumchen
8 **luce**$_f$ – Licht; Lämpchen
9 **pallina**$_f$ – Kügelchen; Christbaumkugel
10 **stella**$_f$ – Stern
11 **dorato** – golden
12 **in cima** – an der Spitze, ganz oben

«Il più bello della strada» risponde Giorgio con orgoglio[13].

I vicini[14] guardano. Commentano. Il signor Dotti, al numero 6, incrocia le braccia[15].

«Trecento luci» dice il signor Dotti a sua moglie, Franca. «Ho contato[16].»

«E allora[17]?» chiede Franca.

«E allora noi ne[18] mettiamo quattrocento. Domani.»

Franca alza gli occhi al cielo[19]. Conosce suo marito. Quando il signor Dotti decide[20] una cosa, non c'è modo di[21] fermarlo[22]. È un uomo competitivo[23]. Ha sempre bisogno di vincere[24]. A carte[25], al calcio, perfino[26] a chi[27] fa la pasta migliore[28] — anche se[29] tutti sanno che la pasta migliore la fa Franca.

---

13 **orgoglio**$_m$ – Stolz
14 **vicino**$_m$ – Nachbar
15 **incrociare le braccia** – die Arme verschränken
16 **contare** – zählen
17 **e allora?** – na und?
18 **ne** – davon
19 **alzare gli occhi al cielo** – die Augen verdrehen
20 **decidere** – beschließen, entscheiden
21 **non c'è modo di fare qlco.** – es ist unmöglich, etw. zu tun
22 **fermare qlcu.** – jdn. aufhalten, stoppen
23 **competitivo** – ehrgeizig
24 **vincere** – gewinnen
25 **a carte** – beim Kartenspielen
26 **perfino** – sogar
27 **a chi** – wenn es darum geht, wer
28 **migliore** – besser; (mit Artikel) beste
29 **anche se** – auch wenn, obwohl

Il giorno dopo, il balcone del numero 6 ha un albero di Natale con quattrocento luci blu, cinquanta palline argentate[30] e due metri e mezzo di altezza[31].

Giorgio Mancini vede l'albero dalla finestra e quasi si strozza[32] con il caffè.

«Paola! Guarda il balcone dei Dotti!»

Paola guarda. «È più grande del nostro.»

«Lo so che è più grande del nostro! Ma il nostro è più elegante!»

«Giorgio, non cominciare[33].»

«Non comincio niente. Ma domani aggiungo[34] altre duecento luci. Per motivi[35] estetici.»

La signora Benedetti, al numero 8, osserva[36] la situazione dalla finestra della cucina. Ha settant'anni, capelli bianchi e un sorriso[37] furbo[38]. Chiama sua figlia al telefono.

«Giulia, hai ancora quelle renne[39] luminose[40] nel garage?»

---

30 **argentato** – silbern
31 **altezza**$_f$ – Höhe
32 **strozzarsi con qlco.** – sich an etw. verschlucken
33 **non cominciare!** – fang nicht (schon wieder) an!
34 **aggiungere** – hinzufügen
35 **motivo**$_m$ – Grund
36 **osservare** – beobachten
37 **sorriso**$_m$ – Lächeln
38 **furbo** – schlau, verschmitzt
39 **renna**$_f$ – Rentier
40 **luminoso** – leuchtend

«Sì, mamma. Perché?»

«Portamele[41]. Subito.»

Il giorno dopo, il balcone del numero 8 ha tre renne luminose, una slitta[42] e un Babbo Natale[43] alto un metro.

Giorgio Mancini guarda dal suo balcone. Il signor Dotti guarda dal suo. Si guardano[44]. Poi guardano il numero 8.

«La Benedetti» dice Giorgio.

«La Benedetti» conferma[45] il signor Dotti.

Per la prima volta in dieci anni[46], Giorgio e il signor Dotti sono d'accordo su qualcosa: non possono perdere contro[47] una signora di settant'anni.

La guerra[48] delle luci di Via Roma è appena[49] cominciata.

---

41 **portare qlco. a qlcu.** – jdm. etw. bringen; me le – sie mir

42 **slitta**$_f$ – Schlitten

43 **Babbo**$_m$ **Natale** – Weihnachtsmann

44 **guardarsi** – sich (gegenseitig) ansehen

45 **confermare** – bestätigen

46 **in dieci anni** – seit zehn Jahren

47 **perdere contro qlcu.** – gegen jdn. verlieren

48 **guerra**$_f$ – Krieg

49 **appena** – gerade (erst)

Noch mehr Italienisch lesen

Moderne Geschichten mit der Frank-Lesemethode

Lustige Geschichten

FRANK-LESEMETHODE · A1–A2

Storie di Maialino Nano

Geschichten vom Mini-Schwein

Ein Minischwein zieht ein. Marcos ruhiges Leben zieht aus.

Marco ist Grafiker in Bologna, lebt allein und kennt seine Fernbedienung besser als seine Nachbarn. Tiefkühlpizza, Feierabend, Ruhe – bis Dante einzieht. Das kleine rosafarbene Minischwein hat große dunkle Augen, einen unersättlichen Appetit und ein besonderes Talent, im unpassendsten Moment aufzutauchen.

Ob beim Tierarzt, auf einer Geburtstagsfeier, im Büro oder beim romantischen Dinner: Dante bringt Marcos Alltag zuverlässig durcheinander. Nicht einmal der Kühlschrank ist vor ihm sicher. Doch das Schweinchen sorgt nicht nur für Chaos. Es gewinnt eine mürrische Nachbarin, einen einsamen Rentner und schließlich Tausende Instagram-Follower für sich – und bringt Bewegung in ein Leben, das bisher ziemlich still gewesen ist.

Zehn Geschichten über einen ungewöhnlichen Mitbewohner, neue Bekanntschaften und die Frage, wer hier eigentlich wen erzieht. Während Marco versucht, mit Dantes Einfällen Schritt zu halten, wird aus seiner einsamen Wohnung ein Zuhause, in dem er sich um mangelnde Gesellschaft keine Sorgen mehr machen muss.

Storie di cani

Hundegeschichten

Zehn Geschichten aus Italien. Die Hauptrollen haben vier Pfoten.

Ein Labrador in Florenz gerät bei jedem Regentropfen in Panik. Eine verfressene Bulldogge macht Roms Trattorien unsicher, und ein Beagle in Perugia führt ein geheimes Doppelleben, von dem sein Besitzer nichts ahnt. Ihre Menschen haben Pläne. Die Hunde meistens andere.

Ein Postbote liefert sich täglich ein Duell mit einem Jack Russell, während ein Husky in Neapel zu allem eine lautstarke Meinung hat. In Mailand kämpfen drei Hunde um ein einziges Sofa. Am Comer See versinkt eine Hochzeit im Chaos, und selbst ein gewöhnlicher Tierarztbesuch wird zur großen Vorstellung. Kleine

Anlässe genügen, um einen sorgfältig geplanten Tag gründlich auf den Kopf zu stellen.

Von den Kanälen Venedigs bis zu den Hügeln der Toskana erzählen diese zehn Geschichten vom Zusammenleben mit eigensinnigen Vierbeinern – und von der Zuneigung, die auch den nächsten Zwischenfall übersteht. Die Menschen halten die Leine. Wer die Richtung bestimmt, ist eine andere Frage.

La scuola dei pappagalli

Die Schule der Papageien

Die Papageien sollen etwas lernen. Ihre Menschen auch.

In Montesole, einem kleinen Städtchen in der Toskana, führt Beatrice Fontana eine ungewöhnliche Schule. Ihre Schüler reden ohne Pause, wollen sich nicht bewegen, reagieren eifersüchtig auf jede Umarmung oder zittern beim leisesten Windhauch. Mitgebracht werden sie von Menschen, die eines fest glauben: Das Problem ist der Papagei.

Beatrice ist sich da nicht so sicher. Mit Geduld und Humor lenkt sie den Blick auf die andere Seite der Beziehung. Ein notorischer Lügner erkennt seine eigenen Gewohnheiten im Geplauder seines Vogels wieder. Ein Perfektionist muss lernen, ein wenig Chaos zuzulassen. Was wie eine tierische Marotte aussieht, erzählt oft mehr über den Besitzer als über seinen gefiederten Begleiter.

Zehn in sich abgeschlossene Geschichten über menschliche Schwächen, überraschende Einsichten und den Mut, sich selbst nichts vorzumachen. Doch während Beatrice anderen hilft, sich besser zu verstehen, bleibt eine Frage: Was verbirgt sie hinter ihrer eigenen Fürsorge?

La Guerra del Gelato

Der Krieg um das Eis

Zwei Eisdielen. Ein Platz. Null Kompromisse.

Im sizilianischen Monterosso liegen zwei Eisdielen einander gegenüber – und zwischen ihren Besitzern ganze Welten. In seiner Eisdiele Il Paradiso del Gelato bewahrt Marco die Tradition von drei Generationen. Elena setzt mit La Dolce Vita auf gewagte Kreationen, die auf Instagram für Begeisterung sorgen.

Der Kampf um die Kundschaft wird immer absurder: Riesenschilder leuchten, die Eissorten werden immer verrückter, und gegenseitige Anschuldigungen treiben den Dorfpolizisten zur Verzweiflung. Gutes Eis allein genügt längst nicht mehr. Hauptsache, der andere zieht den Kürzeren.

Doch dann taucht ein mächtiger Konkurrent auf, der beide Eisdielen bedroht. Plötzlich müssen die Rivalen eine Möglichkeit erwägen, die ihnen bisher undenkbar erschien: zusammenzuarbeiten. Nur wie soll man jemandem vertrauen, dessen Niederlage man sich eben noch gewünscht hat?

Zehn Geschichten über sizilianischen Stolz, handwerkliche Leidenschaft und zwei Menschen, die lieber um jeden Kunden streiten, als einen Kompromiss zu schließen. Zwischen kalten Köstlichkeiten und heißen Köpfen steht bald weit mehr auf dem Spiel als die Gunst der Kundschaft.

Il pappagallo detective

Der Papagei-Detektiv

Gregorio hat die Theorien. Sein Papagei hat die Lösung.

In Castellina, einem verschlafenen Städtchen in der Toskana, häufen sich die merkwürdigen Vorfälle. Eine Torte verschwindet über Nacht, Schuhe tauchen an unmöglichen Orten auf, Gartenzwerge wandern durch die Gegend. Und eines Morgens leuchtet der Dorfbrunnen rosa. Für Gregorio Ferro ist jeder neue Vorfall ein klarer Fall für einen großen Ermittler: ihn selbst.

Der selbsternannte Detektiv mit Schnurrbart und viel zu großer Jacke befragt Zeugen, zeichnet Diagramme und entwickelt dramatische Theorien über internationale Verschwörungen. Was ihm fehlt, ist nur die Lösung. Die liefert Sherlock: ein grüner Papagei, der genauer hinsieht als sein Besitzer und im richtigen Moment den entscheidenden Hinweis ausplaudert.

Zehn kleine Kriminalfälle um gestohlenen Kuchen, geheimnisvolle Liebesbriefe und einen Kater mit kriminellem Hobby. Während Gregorio noch über den nächsten großen Verdacht brütet, hat Sherlock die Sache meistens längst durchschaut. Gregorio sorgt für den großen Auftritt, Sherlock für die richtige Spur. Der klügste Kopf von Castellina hat Federn und frisst Sonnenblumenkerne.

La cucina della nonna

Die Küche der Großmutter

Bei Nonna Patrizia wird gekocht, gestritten und wieder Frieden geschlossen.

In der Küche der 72-jährigen Nonna Patrizia kommen Enkel, Nachbarn und alle zusammen, die gerade nicht weiterwissen. Hier wird gestritten und gelacht, geweint und verziehen. Gekocht wird dabei immer – auch wenn das Ergebnis nicht unbedingt dem Rezept entspricht.

Clara lernt, warum man den Ofen nicht zu früh öffnen darf. Marco verwechselt eine Prise Salz mit einer halben Packung, und Elena knetet ihren Zorn in den Teig. Ein Soufflé explodiert, eine Carbonara treibt Tränen in die Augen – allerdings nicht vor Rührung. Und ein Tiramisù soll zwei Sturköpfe versöhnen. Die Katze? Die kann natürlich nichts dafür.

Zehn Geschichten, in denen kleine Küchenkatastrophen und große Gefühle an denselben Tisch gehören. Patrizias Küche ist kein Ort für makellose Gerichte oder perfekte Menschen. Aber einer, an dem man zuhört, miteinander lacht und manchmal beim Kochen die richtigen Worte findet. Denn manches, was

sich im Streit nicht sagen lässt, kommt zwischen Teigkneten und Tischdecken doch noch zur Sprache.

La Guerra della Pizza

Der Pizzakrieg

Rote Markisen, grüne Markisen — und dazwischen eine schmale Gasse in Neapel, in der seit fünfzehn Jahren niemand klein beigibt.

Salvatore und Vincenzo. Zwei Pizzaiolos, zwei Öfen, ein Krieg um jeden Touristen, jede Tomate, jedes Schild. Um elf Uhr morgens vermischt sich der Duft von Mozzarella und frischem Teig in der Luft, und die Katzen des Viertels sitzen mitten auf dem Pflaster — unentschlossen, auf welcher Seite sie heute betteln sollen.

Dann der Sturm im November. Das Wasser steigt, das Telefon schweigt, und plötzlich klopft jemand an die falsche Tür — mit Sandsäcken in den Armen. Eine Flasche Aglianico, aufbewahrt für einen besonderen Anlass. Zwei Männer, die einander seit Jahren kaum gegrüßt haben, sitzen am Boden einer überfluteten Küche und lachen.

Ein Gastronomiekritiker. Eine Liebe zwischen den Fronten. Ein vergilbtes Notizbuch im Keller. Zehn Episoden, eine Gasse — und ein Krieg, der vielleicht nie einer war.

L'Asino di Positano

Der Esel von Positano

Ein Esel steht mitten auf der Straße über der Amalfiküste, dreißig Touristen warten im Reisebus — und Garibaldi kaut seelenruhig weiter Blumen.

Auf den Zitronenhängen über Positano lebt der eigensinnigste Bewohner der Costiera. Er öffnet Stalltüren mit dem Maul. Im August watet er ins Meer und betrachtet den Horizont wie ein Philosoph; im November weigert er sich, auch nur einen Schritt in den Regen zu setzen. Auf seinem Rücken schläft ein orangefarbener Kater namens Napoleone. Marco, der Bauer, hat längst verstanden: ohne Elenas Diplomatie bewegt sich gar nichts.

Eine zerbrochene Flasche Limoncello im Keller, ein gelb verfärbtes Maul, ein Londoner Fotograf, der aus zweihundert Aufnahmen nur eine einzige verwertbare zieht — und doch weint, weil sie die schönste seines Lebens ist.

Zehn Geschichten aus einem Dorf, das einem Esel gehört.

Il cinema sotto le stelle

Das Kino unter den Sternen

Ein weißes Tuch zwischen zwei Häusern, hundert Stühle auf dem Pflaster, der Himmel von Apulien als Decke.

Jeden Juli verwandelt Donato die Piazza von Castellaverde in einen Kinosaal unter freiem Himmel. Die Filme wählt er mit der Sorgfalt eines Liebhabers aus — Komödien, Horror, alte Klassiker. Seine Nachbarn liefern den Rest. Ein Bürgermeister, der drei Taschentücher braucht. Eine Zitronengranita auf dem Kopf des Apothekers, mitten im Stromausfall. Ein kleiner weißer Hund, der die Leinwand für einen Spielplatz hält. Ein Tanz im Regen, als die Sterne hinter den Wolken verschwinden.

Zehn Sommerabende, in denen die Grillen die Filmmusik begleiten und der Duft von Jasmin schwerer wiegt als jedes Drehbuch. Die Filme enden um Mitternacht. Die Geschichten beginnen erst dann.

Dieci Primi Appuntamenti

Zehn erste Verabredungen

Ein Cappuccino kippt über die Tischkante, ein hellblaues Hemd wird in einer Sekunde braun — und das ist erst Mailand.

Florenz versinkt im Regen, das Eis schmilzt zur Pfütze in der Hand. In Rom warten zwei Menschen in zwei Restaurants mit demselben Namen, sechshundert Meter und ein ganzes Schicksal voneinander entfernt. Venedig schickt das falsche Vaporetto, Richtung Murano statt San Marco. In Neapel ist die falsche Pizza ein Verbrechen, und der Vesuv schaut zu. Bologna serviert Mortadella und Parmigiano vor Mittag, und das ist erst der Anfang. Turin: ein geschlossenes Museum, ein Dienstag, ein Plan, der zerfällt. In Verona warnt eine Giulia davor, sich am Balkon der anderen zu verabreden. Palermo wartet auf einen Sonnenuntergang, den eine sizilianische Großmutter zu kassieren droht. In Genua wird eine abgesagte Bootstour zum Anfang von etwas ganz anderem.

Zehn Städte, zehn Fremde, zehn Anfänge. Ob aus Stolpern Liebe wird, steht zwischen den Zeilen.

Delfini nel Golfo

Delfine im Golf von Tarent

Ein Fischer will seinen Fang zurück. Eine Biologin will die Delfine schützen. Und der Bürgermeister sieht schon die Touristen.

Als eine Gruppe Delfine plötzlich ganz in der Nähe von Tarent auftaucht, beginnt im Hafen ein Streit, bei dem jeder etwas anderes im Meer sieht. Der Fischer Cosimo nennt die Tiere „Diebe mit Flossen“. Die Meeresbiologin

Federica fordert klare Schutzregeln. Kapitän Marco hofft auf neue Gäste, und Bürgermeister Nicola plant bereits die große „Taranto Dolphin Experience“.

Aus dem Konflikt entstehen eine Protestaktion, eine chaotische Bootsfahrt, eine Pressekonferenz ohne Einigkeit und eine Nacht, in der die Delfine durch leuchtendes Wasser schwimmen. Als sich eines der Tiere in einem verlorenen Netz verfängt, müssen ausgerechnet die größten Streithähne gemeinsam handeln.

Zehn zusammenhängende Geschichten über Tourismus, Fischerei, Naturschutz und die Kunst, einen Kompromiss zu finden. Wiederkehrende Figuren, viele Dialoge und eine klare, humorvolle Handlung machen diese Italienischlektüre auf Niveau A1–A2 besonders zugänglich – mit der Frank-Lesemethode direkt im Lesefluss.

I gabbiani del porto

Die Möwen am Hafen

Ein Barista, dreißig Möwen und eine Niederlagenserie, die zur besten Geschäftsidee seines Lebens wird.

Im Caffè del Porto in Olbia serviert Massimo Kaffee, Cornetti und Panini mit Blick aufs Meer. Leider betrachten die Möwen seine Terrasse als ihr persönliches Buffet. Ihr Anführer, der Capo, organisiert jeden Angriff so präzise, dass selbst der treueste Stammgast kaum eine Chance hat.

Massimo versucht alles: eine Eule aus Plastik, riesige Sonnenschirme, Spezialgeräusche, ein Netz, einen Wachhund, einen Ornithologen und schließlich sogar eine Drohne. Jede geniale Lösung funktioniert kurz – bis die Möwen die Schwachstelle finden und der Spielstand wieder gegen Massimo steigt.

Zehn zusammenhängende Geschichten voller Situationskomik, sardischem Hafenleben und überraschender Einfälle. Als Massimo aufhört, die Möwen besiegen zu wollen, wird aus dem täglichen Ärger eine Attraktion. Klares Italienisch auf Niveau A1–A2, wiederkehrende Figuren und ein vertrauter Aufbau sorgen für leichtes, vergnügliches Lesen mit der Frank-Lesemethode.

L'eremita di Budelli

Der Einsiedler von Budelli

Maurizio lebt auf einer Insel, weil Inseln keine Fragen stellen. Dann entdeckt ihn die Welt.

Seit zwanzig Jahren lebt Maurizio in einem alten Steinhaus auf Budelli. Er wollte nur Meer, Wind und Stille – doch nun kommen Journalisten, neugierige Besucher und Menschen, die aus seinem einfachen Leben eine Geschichte machen möchten.

Eine Kajakfahrerin fordert Kaffee, eine Meeresbiologin schlägt ihr Zelt auf, seine Nichte organisiert die Vorratskammer, ein Fernseher wird zum absurden

Geschenk und ein YouTuber hält ihm ungefragt das Handy ins Gesicht. Maurizio wehrt sich mit trockenem Humor, kurzen Antworten und großer Kreativität.

Zehn warmherzige Geschichten über selbstgewählte Einsamkeit, unerwartete Nähe und die Frage, wie viel Welt ein Mensch braucht. Die fiktive Handlung spielt auf der realen sardischen Insel Budelli. Klares Italienisch auf Niveau A1–A2 und viele pointierte Dialoge machen das Buch zu einer ruhigen, humorvollen Lektüre mit der Frank-Lesemethode.

Natale all'Albergo Stella

Weihnachten im Hotel Stella

Zehn humorvolle Weihnachtsgeschichten vom Comer See.

Ein kleines Hotel am Comer See. Ein viel zu großer Weihnachtsbaum. Und Gäste, die alle etwas anderes unter einem gelungenen Fest verstehen.

Während Giulia ihr Hotel auf Weihnachten vorbereitet, fällt der Koch aus, das WLAN streikt und ein geheimnisvoller Schriftsteller verlangt absolute Ruhe.

Natale all'Albergo Stella erzählt in zehn zusammenhängenden Geschichten von Weihnachtschaos, italienischer Gastfreundschaft und Menschen, die einander näherkommen. Die Frank-Lesemethode begleitet Ihre Lektüre mit deutschen Übersetzungen und Erklärungen im Text.

La Suocera a Natale

Die Schwiegermutter zu Weihnachten

Zehn humorvolle italienische Geschichten.

Matteo liebt Weihnachten. Seine Schwiegermutter Ada findet vor allem Gründe, es zu kritisieren.

Der Baum ist zu groß, die Lichter sind falsch – und selbst eine liebevoll gekochte Lasagne muss sich erst bewähren.

In zehn zusammenhängenden Geschichten erleben Sie eine Familie in Verona, bei der Festtagspläne selten so aufgehen wie gedacht. Lesen Sie auf Italienisch, schmunzeln Sie über Adas Kommentare und entdecken Sie die leisen Momente dazwischen. Die Frank-Lesemethode begleitet Sie mit deutschen Verständnishilfen direkt im Text.

Le Luci di Via Roma

Die Lichter der Via Roma

Zehn verbundene Weihnachtsgeschichten aus Ligurien.

Ein Weihnachtsbaum auf dem Balkon. Ein Nachbar, der unbedingt mehr Lichter braucht. Und plötzlich wird Weihnachtsdekoration zur Ehrensache.

In Le Luci di Via Roma lesen Sie zehn zusammenhängende Geschichten über leuchtende Rentiere, große Pläne, erstaunliche Stromrechnungen und Menschen, die sich selbst nicht ganz so ernst nehmen sollten.

Die Frank-Lesemethode begleitet Sie mit deutschen Verständnishilfen direkt im italienischen Text. Für Lernende mit ersten Italienischkenntnissen, die Lust auf eine warmherzige Geschichte haben – und wissen möchten, welcher Nachbar als Nächstes übertreibt.

FRANK-LESEMETHODE · A2

Bagnino per vocazione

Rettungsschwimmer aus Berufung

Ein Philosophiestudent auf dem Wachturm – und kein Strandproblem, das für ihn wirklich klein ist.

Matteo studiert Philosophie in Bari, braucht Geld und beginnt als Rettungsschwimmer an der Küste von Ostuni. Seine erfahrene Kollegin Chiara möchte vor allem, dass er das Meer im Blick behält. Matteo dagegen entdeckt in jedem Strandproblem eine Grundfrage des Lebens: Ein aufblasbarer Flamingo wird zum Symbol der Freiheit, ein reservierter Sonnenschirm zum Eigentumsproblem und eine zerstörte Sandburg zu einer Lektion über Camus.

Doch zwischen einem verlorenen Spielzeugauto, streitenden Urlaubern und dem ersten Tag mit roter Flagge zeigt sich, dass Matteo nicht nur reden kann. Er hört zu, findet ungewöhnliche Lösungen und wächst in seine Aufgabe hinein. Zehn zusammenhängende Geschichten erzählen einen Sommer voller Sonne, Witz, kleiner Katastrophen und einer leisen Annäherung zwischen dem verträumten Philosophen und der praktischen Chiara.

Klares, lebendiges Italienisch auf Niveau A2, viele Dialoge und wiederkehrende Figuren machen diese warmherzige Strandkomödie zu einer idealen Lektüre mit der Frank-Lesemethode.

Fotografia subacquea

Unterwasserfotografie

Sie will die Fische fotografieren. Er will sie am liebsten grillen.

Die Unterwasserfotografin Alessandra kommt für ein großes Projekt nach Lampedusa. Sie braucht ein kleines, zuverlässiges Boot und jemanden, der das Meer kennt. So begegnet sie Totò, dem Besitzer der Santuzza – einem erfahrenen Fischer, für den ein schöner Fisch vor allem eines ist: ein gutes Abendessen.

Schon bei der ersten Ausfahrt verschwindet Alessandras perfektes Fotomodell an Totòs Angelhaken. Ein Oktopus hüllt den Fischer in schwarze Tinte, ein riesiger Zackenbarsch entkommt im letzten Moment, und ein Meer aus Quallen wird wider Erwarten zum schönsten Motiv des Sommers. Doch hinter Totòs

Spott steckt ein Mann, der eine Meeresschildkröte seit zwanzig Jahren schützt, in einem Sturm die Nerven behält und Alessandra schließlich den Ort zeigt, der ihn zum Fischer gemacht hat.

Zehn zusammenhängende Geschichten voller schlagfertiger Dialoge, mediterraner Bilder und einer ungewöhnlichen Freundschaft. Jede endet mit Alessandras „Foto des Tages“. Italienisch auf Niveau A2 – lebendig, humorvoll und ideal zum Lesen mit der Frank-Lesemethode.

Il biologo marino in vacanza

Der Meeresbiologe im Urlaub

Zehn Tage Urlaub. Keine Forschung. So lautet zumindest der Plan.

Lorenzo Ferrante ist Meeresbiologe aus Leidenschaft. Seine Frau Chiara möchte deshalb auf den Tremiti-Inseln endlich einmal Urlaub machen, ohne Labor, Fachvorträge und lateinische Tiernamen. Lorenzo verspricht es feierlich. Zwanzig Minuten später hält er am Strand bereits seine erste improvisierte Vorlesung über Quallen.

Auch an den folgenden Tagen findet das Meer immer einen Weg zurück in seine Ferien: ein Oktopus beim Bootsausflug, ein verletzter Badegast mit Seeigelstacheln, falsch ausgezeichnete Fische im Restaurant, eine Meeresschildkröte in einem Netz und eine verdächtige Algenblüte. Dazwischen lernt Lorenzo, dass man Delfine manchmal einfach nur ansehen darf – ohne sofort alles zu erklären.

Zehn humorvolle Urlaubsgeschichten über wissenschaftliche Neugier, die Liebe zum Meer und eine Ehe, in der Geduld ebenso wichtig ist wie Begeisterung. Klares Italienisch auf Niveau A2, anschauliche Szenen und viele natürliche Dialoge – ideal für die Frank-Lesemethode.

Il porto di notte

Der Hafen bei Nacht

Von Mitternacht bis sechs sollte nichts passieren. Der Hafen von Trapani hat andere Pläne.

Nach dreißig Jahren bei der Post verliert Pietro Ferrara seine Stelle und beginnt als Nachtwächter im Hafen von Trapani. Der Auftrag klingt denkbar einfach: Boote kontrollieren, den Kai ablaufen und jede Stunde „Keine besonderen Vorkommnisse“ ins Dienstbuch schreiben. Schon in seiner ersten Nacht findet Pietro jedoch einen Schlafwandler im Anker-Pyjama zwischen zwei Booten.

Es folgen Kokosschmuggler, ein verliebtes Ehepaar auf einem Yachtdeck, ein Saxofonist am dunklen Wasser, ein Performancekünstler mit Doppelbett und der orangefarbene Kater Generale, der besser fischt als die Männer des Hafens. Zwischen komischen Zwischenfällen und einer gefährlichen Sturmnacht wird Pietro vom gelangweilten Beobachter zum Vertrauten, Helfer und Chronisten einer ganzen Gemeinschaft.

Zehn warmherzige Geschichten mit trockenem Humor, sizilianischer Nachtstimmung und herrlich sachlichen Einträgen aus Pietros Dienstbuch. Italienisch auf Niveau A2 – klar erzählt und ideal für entspanntes Lesen mit der Frank-Lesemethode.

L'isola senza macchine

Die Insel ohne Autos

Roberto kann alles messen und optimieren – nur seine eigene Erschöpfung nicht.

Roberto Martini ist Manager in Mailand, liebt seine BMW und plant sein Leben in Minuten. Als sein Arzt ihn wegen seines hohen Blutdrucks zu einer Pause zwingt, reist er auf die kleine toskanische Insel Pietraluna. Erst am Hafen erfährt er das entscheidende Detail: Auf der Insel gibt es keine Autos, keine Motorroller und keine Busse. Menschen gehen zu Fuß. Gepäck fährt auf dem Rücken eines Esels.

Roberto versucht zunächst, selbst den Urlaub zu optimieren. Er misst Wege, jagt Bestzeiten und leiht sich das schnellste verfügbare Fahrrad. Doch Pietraluna bremst ihn auf ihre eigene Weise aus: mit steilen Gassen, einem eigensinnigen Esel namens Peppino, einem kaputten Telefon, langen Abendessen und einer Sturmnacht, in der niemand irgendwohin kann.

Zehn zusammenhängende Geschichten erzählen mit viel Humor, wie ein Mann, der alles kontrollieren möchte, wieder sehen, vertrauen und langsam werden lernt. Italienisch auf Niveau A2, alltagsnahe Dialoge und mediterrane Atmosphäre – ideal für genussvolles Lesen mit der Frank-Lesemethode.

Moderne Krimi-Lektüre

FRANK-LESEMETHODE · A1–A2

SERIE

Ristorante sul mare

Il pesce che ricorda

Der Fisch, der sich erinnert

Was passiert, wenn ein Fisch nach dreißig Jahren zurückkehrt – und Beweise für einen Mord mitbringt?

Torre Canne, Apulien. Concetta führt ihr Restaurant am Meer wie jeden Tag seit drei Jahrzehnten. Doch als der Fischer heute seinen Fang bringt, erkennt sie die alte Narbe an der Flanke der Zackenbarsche: Ihr Vater hat diesen Fisch einst freigelassen. Und tief in seiner Kehle glänzt ein goldenes Armband. Eine Gravur. Ein Name. Eine Frau, die vor zwei Wochen von einer Jacht verschwand.

Der Salzgeruch der Küche vermischt sich mit dem Eishauch einer Erkenntnis: Jemand hat gelogen.

Das Meer vergisst nichts. Manchmal wartet es nur auf den richtigen Zeugen.

SERIE

Lezioni mortali

Il Primo Giorno

Der erste Tag

Ein Messer verschwindet. Aber wer in dieser Küche hat etwas zu verbergen?

Florenz, Accademia Sapori. Zwölf Studenten, ein Renaissance-Palazzo, der Duft von Soffritto in der Morgenluft. Valentina Serra kommt aus Sardinien – mit einem Stipendium, einem japanischen Damaszenermesser und der Entschlossenheit, sich zu beweisen. Doch nicht alle in dieser Küche wollen, dass sie Erfolg hat. Als ihr Messer spurlos verschwindet, beginnt ein stilles Duell aus Blicken, Gesten und perfekt geschnittenen Zwiebeln. Die Dozentin beobachtet alles. Sie war Kriminalpsychologin, bevor sie kochen lehrte.

Manche Prüfungen finden nicht am Herd statt.

SERIE

Scuola di vela

La Bandiera Rubata

Die gestohlene Flagge

Hundertfünfzig Jahre Geschichte, verschwunden in einer Nacht. Drei Tage vor dem wichtigsten Fest des Jahres.

Sant'Erasmo, eine kleine Insel in der venezianischen Lagune. Die Segelschule bereitet sich auf die Festa della Vela vor, doch das Herz der Zeremonie fehlt: eine Seidenfahne mit goldener Galeone, älter als jeder Lebende auf der Insel. Die Polizei zuckt die Schultern. Maestro Alvise, der seit Jahrzehnten Segeln unterrichtet, betrachtet die Kratzer am Schloss – und weiß sofort: Sie sind falsch. Der Dieb hatte einen Schlüssel. Er kommt von innen.

Manchmal sind die tiefsten Wunden die, die Familie schlägt.

SERIE

Terme tranquille

Il siero rubato

Das gestohlene Serum

Sieben Jahre Forschung. Drei Fläschchen. Eine Nacht – und eines ist verschwunden.

Grand Hotel Terme Tranquille, toskanische Hügel. Eine Biochemikerin reist an, um ihr revolutionäres Anti-Aging-Serum beim internationalen Symposium vorzustellen. Millionenwert, streng gehütet im Tresor des Wellnesszentrums. Doch jemand hat den Code beobachtet. Jemand, der mehr zu verlieren hat als Geld. Die Ärztin Valentina Serra bemerkt den Diebstahl – und beginnt, die Gäste mit anderen Augen zu sehen. In diesem Haus der Entspannung trägt jeder eine Maske. Manche sind nur schwerer abzunehmen.

Wahre Verjüngung beginnt nicht mit einem Serum.

SERIE

Il Panificio di Via Colombo

Il cane della discordia

Der Hund der Zwietracht

Drei Monate ohne Schlaf. Neunzig Nächte mit einem Hund, der bellt — den niemand außer ihm hört.

Orvieto, fünf Uhr morgens. Nebel über gelbem Tuffstein, im Panificio der Duft von Eichenholz und frischem Mehl. Die blaue Tür öffnet sich. Enzo tritt ein: zerknittertes Hemd, rote Augen, dreißig Jahre Nachbarschaft am Ende. Seine Nachbarin schwört, ihr alter Spaniel habe nie gebellt. Beide sagen die Wahrheit.

Irgendwo zwischen den uralten Mauern wandert ein Geräusch durch die Nacht. Nur einer hört es.

SERIE

Agriturismo delle Ombre

La vendemmia

Die Weinlese

Ein Zettel unter dem Scheibenwischer, ohne Unterschrift: „Treffen wir uns bei Tagesanbruch an der Kurve. Ich zeige die wahren Grenzen."

Langhe, Ende September. Der Nebel steigt aus dem Tanaro und füllt das Tal wie weiße Milch. Ein Fremder aus Mailand stellt Fragen, die kein Tourist stellt — nach Hektar, nach alten Karten. Bei Tagesanbruch liegt sein Wagen in der Schlucht. Ein Unfall, sagt der Maresciallo. Teresa Colombo kennt jeden Stein dieser Hügel. Einer davon steht vierzig Zentimeter zu weit links.

Die Steine lügen nicht.

SERIE

Pizzeria della verità

L'ultimo ordine di Signor Ferrante

Signor Ferrantes letzte Bestellung

Jeden Donnerstag sitzt Signor Ferrante pünktlich an Tisch 4 der Pizzeria Da Gennaro. Als der alte Notar nach einunddreißig Jahren plötzlich ausbleibt und kurz darauf tot aufgefunden wird, glaubt die Polizei an einen Herzinfarkt. Pizzaiolo Antonio Esposito zweifelt daran. Sein außergewöhnliches Gedächtnis bewahrt Ferrantes letzte Unruhe, eine halb gegessene Pizza und rätselhafte Worte über einen Fehler, der vor Montag korrigiert werden müsse. In den Gassen Neapels beginnt Antonio, die kleinen Widersprüche zusammenzufügen. Ein neapolitanischer Kriminalfall für Italienischlernende – mit Pizza, alten Gewohnheiten und einem verdächtig leeren Tisch.

easyOriginal

Spaß am Lesen in der Fremdsprache

Englisch
Französisch
Italienisch
Spanisch
Russisch

Informationen über unsere Bücher
und Online-Shop
www.**easyoriginal.com**